

Funktionendiagramm SSA

Stand: 14.01.2020 (nach Sitzung), an der Schulpflege-Sitzung vom 28.01.2020 verabschiedet, GR-Sitzung vom 17.02.2020

- | | |
|--|---|
| 1. Beratung und Unterstützung | 5. Schulinterne Zusammenarbeit |
| 2. Intervention und Sanktion | 6. Triage und interdisziplinäre Zusammenarbeit |
| 3. Zusammenleben in der Schule | 7. Konzepte und Regelungen |
| 4. Prävention und Früherkennung | 8. Führungsstruktur |

Bedeutung des Funktionendiagramms

Das Funktionendiagramm listet die häufigsten bzw. wichtigsten Aufgaben auf, welche die Organisation der Schule Neuenhof betreffen. Es stellt zudem die Führungsebene mit ihrer Beziehung zu den einzelnen Aufgaben dar. Das Funktionendiagramm stützt sich deshalb auf das Organigramm der Schule ab und korreliert mit den Stellenbeschrieben der einzelnen Funktionsträger innerhalb der Organisation. Funktionendiagramme weisen in der Regel einen hohen Abstraktionsgrad auf. Zum besseren Verständnis ist es wichtig zu wissen, welches Grundverständnis der Organisationen und der Führung darin abgebildet wird.

Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit zwischen allen Mitarbeitenden und Organisationsebenen ist getragen von gegenseitigem Respekt, von Verbindlichkeit, Transparenz und Klarheit. Personen mit Führungsaufgaben nehmen diese bedachtsam wahr. Sie pflegen einen kooperativen Führungsstil und arbeiten grundsätzlich lösungsorientiert. Sie informieren rasch und angemessen und beziehen Betroffene nach Möglichkeit in die Entscheidungsprozesse mit ein. Sie beziehen aber auch klar Stellung und setzen wenn nötig Vorgaben konsequent durch.

Gestaltungsprinzipien des Funktionendiagramms

Für die Ausgestaltung des Funktionendiagramms wurden die folgenden Prinzipien gewählt:

- Es sind nur MUSS-Funktionen (Aufgaben) festgehalten.
- Alle Aufgaben verstehen sich immer innerhalb von übergeordneten Rahmensetzungen und Kompetenzen
- Wie eine Aufgabe wahrgenommen wird, ist eine Frage des Stils, der nicht unmittelbar wiedergegeben werden kann.
- Alles was nicht geregelt ist, wird mit der vorgesetzten Stelle besprochen. Falls dies nicht möglich ist, wird es in Selbstverantwortung wahrgenommen.
- Die Respektierung des Dienstwegs wird als selbstverständlich vorausgesetzt.
- Pro Aufgabe gibt es nur ein „E“; damit ist Eindeutigkeit gegeben. Mit „E“ ist die abschliessende Zuständigkeit/Verantwortung gemeint.

Kompetenzstufen:	Entscheiden	E
	Antrag stellen	A
	Durchführen	D
	Mitwirken	M
	Informiert werden	I
	Controlling	C

Jugendarbeit	JA	GEMEINDE
Schulsozialarbeit (Soziale Arbeit Umfeld Schule)	SSA	
Leitung Fachbereich KESR (Soziale Dienste)	LSD	
Abteilungsleitung Dienste	ASD	
Gemeinderat	GR	

Schüler/innen	SuS	SCHULE
Lehrpersonen	LP	
Schulleitungen (S1, S2, S3)	SL	
Gesamtschulleitung	GSL	
Schulpflege	SPF	

Die Schulsozialarbeit bearbeitet im Wesentlichen Themen, welche einen sozialen Aspekt haben und im schulischen Umfeld auftauchen. In den allermeisten Fällen greifen schulische und soziale Aspekte ineinander. Deshalb ist eine gute und zielführende Zusammenarbeit zwischen SSA und der Schule unabdingbar. Die Funktionen sind der Gemeinde oder der Schule zugeordnet, die Aufgaben überschneiden sich in den meisten Fällen. Das Funktionendiagramm ist auf die Schulsozialarbeit ausgerichtet und macht nur dort eine Unterscheidung zwischen schulischer und sozialer Indikation, wo es für die Bearbeitung wesentlich ist.

1. Beratung und Unterstützung										
Die SSA richtet sich primär auf ein niederschwelliges Beratungsangebot für Schüler, Lehrpersonen und Eltern zu schulrelevanten Themen mit										
Aufgabe / Teilaufgabe		Gemeinde					Schule			
		SSA	JA	LSD	ASD	GR	LP	SL	GSL	SPF
1.1	Unterstützung der SuS bei Lösungsfindung bei Konflikten mit anderen SuS (Streit untereinander, etc.)	D		C					E	
1.2	Unterstützung der SuS bei Lösungsfindung bei Konflikten in der eigenen Familie (Probleme mit Eltern, etc.)	D		C					E	
1.3	Unterstützung der SuS bei Lösungsfindung bei Konflikten mit LPs (Auseinandersetzung zwischen SuS und LPs, etc.)	M		I				D	E	I
1.4	Unterstützung SuS bei persönlichen Problemen (Drogen, Depression, etc.)	D		C E					I	
1.5	Unterstützung von Eltern bei Fragen und Problemen im Zusammenhang mit Konflikten und Streit des eigenen Kindes mit anderen Kindern oder Familien (Nachbarstreit, Streit auf dem Schulweg, etc.)	D		C E					I	
1.6	Unterstützung von Eltern bei Fragen und Problemen im Zusammenhang mit der Schule allgemein (Struktur, Regelungen, etc.)							D	E C	
1.7	Unterstützung von Eltern bei Fragen und Problemen im Zusammenhang mit Konflikten in der Familie (Scheidung, Krankheiten, Grenzüberschreitungen, etc.)	D		C E					I	
1.8	Unterstützung von Eltern bei Konflikten mit LPs in schulischen Fragen (Lernschwierigkeiten, Notengebung, etc.)						M	D	E C	
1.9	Unterstützung von Eltern bei sozialen Problemen mit SuS (Disziplinschwierigkeiten, etc.)	D		C E					I	
1.10	Unterstützung der LP bei Konflikten unter SuS (Streit, etc.)	D					M		E I	
1.11	Unterstützung von LP bei Fragen und Problemen im Zusammenhang mit Konflikten in der Familie der SuS	D		C E			M		I	
1.12	Unterstützung der LP bei Problemen mit SuS (Soziale Auffälligkeiten, etc.)	D		C E			M		I	
1.13	Unterstützung der LP bei schulischen Problemen mit SuS (Laufbahn, Lernschwierigkeiten, etc.)						M	D	E C	
1.14	Unterstützung der SL bei Konflikten unter SuS (Streit, Ausgrenzung, etc.)	D		C E				M	I	
1.15	Unterstützung von SL bei Fragen und Problemen im Zusammenhang mit Konflikten in Familien (Uneinigkeit zwischen Familienmitgliedern)	D		C E				M	I	
1.16	Unterstützung der SL bei sozialen Problemen mit SuS (Integration, Laufbahn, etc)	D		C E				M	I	

2. Intervention und Sanktion										
Die Intervention gehört zu den wichtigsten Instrumenten bei Krisen und grösseren Problemen. Dazu gehört nötigenfalls auch eine entsprechende										
Aufgabe / Teilaufgabe		Gemeinde					Schule			
		SSA	JA	LSD	ASD	GR	LP	SL	GSL	SPF
2.1	Beratung der Lehrpersonen in Bezug auf ein mögliches Vorgehen (Intervention) bezogen auf einzelne SuS und Eltern und Klassenthemen	D		M C			E	I		
2.2	Beratung der Schulleitung in Bezug auf ein mögliches Vorgehen(Intervention) bezogen auf einzelne SuS und Eltern und Klassenthemen	D		M C				E		
2.3	Festlegung der Intervention (ob und wie) und allenfalls der Sanktion	I		I				E	C	I
2.4	Durchführung von Intervention in Bezug auf soziale Themen (Mobbing, Gewalt, Vandalismus etc.)	D		M			M	E	I	
2.5	Durchführung von Sanktionen	I		I			M	E	I	
2.6	Unterstützung/Beratung des Sus und der Eltern bei Interventionen	D		M				E	C	I
2.7	Bearbeitung bei Kriseninterventionen, welche auch Thema in der Gemeinde sein können. (Schwere Formen von Mobbing und Gewalt, schwere Verbrechen, Todesfall durch ausserordentliches Ereignis, schwere Formen von Drogenmissbrauch, etc.)	D		A	I	I		M	M	E

3. Zusammenleben in der Schule										
Die SSA leistet einen Beitrag für eine gute Schulhauskultur.										
Aufgabe / Teilaufgabe		Gemeinde					Schule			
		SSA	JA	LSD	ASD	GR	LP	SL	GSL	SPF
3.1	Regelmässige Präsenz in Schulhäusern und auf dem Pausenplatz im Sinne des Dazugehörens und Hinschauens bzw. Erkennens von möglichen Problemen.	D		C					E	
3.2	Präsenz und Einbindung bei ausgewählten Schulanlässen / Teilnahme an ausgewählten Schulanlässen (Elternabende, Themenwochen, etc.)	D M	D M	I C			M	M	E	
3.3	Vorschläge für sich anbahnende Probleme (Gangs, etc.)	D	M	I			M	M	I	
3.4	Unkompliziertes Eingreifen und Unterstützung von SuS bei niederschweligen Konflikten (alltäglicher Streit) unter SuS	D		E C						
3.5	Unkompliziertes Eingreifen und Unterstützung von SuS bei niederschweligen Konflikten (alltäglicher Streit) mit Eltern	D		E C						
3.6	Unkompliziertes Eingreifen und Unterstützung der LP bei niederschweligen Konflikten (alltäglicher Streit) unter SuS	D		EC			M			
3.7	Unkompliziertes Eingreifen und Unterstützung der LP bei niederschweligen Konflikten (alltäglicher Streit) unter Eltern	D		EC			M	I	I	
3.8	Unkompliziertes Eingreifen und Unterstützung der Eltern bei niederschweligen Konflikten (alltäglicher Streit) unter Eltern	D		E C					I	
3.9	Mitwirkung und Unterstützung bei der Erarbeitung und Durchführung von Regeln und Organsiation des Zusammenlebens (Pausengestaltung, Schülerpartizipation, etc.)	D		I			D	D	E C	
3.9	Unterstützung der SuS beim Einhalten der Regeln und der Organsiation des Zusammenlebens (Pausengestaltung, Schülerpartizipation, etc.)	M					D	C	E	

4. Prävention und Früherkennung										
Je früher ein Problem erkannt und gehandelt wird, desto besser stehen die Chancen für eine positive Entwicklung. Die SSA erkennt die										
Aufgabe / Teilaufgabe		Gemeinde					Schule			
		SSA	JA	LSD	ASD	GR	LP	SL	GSL	SPF
4.1	Erkennen von mögliche Entwicklungen im sozialen Bereich bei Schuleintritt (Kindergarten) im Austausch mit der LP.	D					M	I	E C	
4.2	Erkennen von aktuellen Problemfeldern in Klassen (Mobbing, Gewalt, etc.) oder an der Schule generell und Unterstützung bei der Lösungsfindung.	M					M	M	E C	
4.3	Bearbeitung von gesellschaftsrelevanten und aktuellen Themen (Gewaltsspiele, Sexing, etc.)	D		E C				M	A	
4.4	Bearbeitung von Themen der Schule, welche die Prävention betreffen (Medien, Gewalt, Gesundheit, etc.)	D		I			M	M	E	

5. Schulinterne Zusammenarbeit										
Ein gutes Gelingen hängt auch von einer guten Zusammenarbeit ab. Die SSA erkennt sich als Teil des „Netzwerkes Schule“ und bringt sich										
Aufgabe / Teilaufgabe	Gemeinde					Schule				
	SSA	JA	LSD	ASD	GR	LP	SL	GSL	SPF	
5.1	Definition von relevanten Arbeitsgefässen (Austausch mit SL, Mitarbeit in ausgewählten Arbeitsgruppen, Teilnahme an Sitzungen zu ausgewählten Themen)	M					M	M	E	
5.2	Teilnahme an ausgewählten Anlässen (Konferenzen, Sitzungen etc.)	M		I				D	DE	
5.3	Organisation und Umsetzung enge Zusammenarbeit SL SSA (Zeitgefässe für Sitzungen, Inhalte, etc.)	M		DE	I			M	M	I
5.4	Absprachen (Vorgehen Aufgabenverteilung, Lead) im Schulalltag	M		I					DE	
5.5	Absprachen (Vorgehen, Lead) in ausserordentlichen Situationen (Soziale Themen)	M		DE				M	M	I
5.6	Organisation und Umsetzung Zusammenarbeit SSA LSD und JA	MD	MD	EC	I				I	
5.7	Organisation von Anlässen zu ausgewählten Themen, welche die Arbeit der SSA betreffen (Abläufe Familiengericht, etc.)	MD		EC					I	

6. Triage und interdisziplinäre Zusammenarbeit										
Konzepte und Regelungen tragen zu einer gelingenden und zielführenden Zusammenarbeit bei										
Aufgabe / Teilaufgabe		Gemeinde					Schule			
		SSA	JA	LSD	ASD	GR	LP	SL	GSL	SPF
6.1	Externen Platzierungen bei sozialer Indikation	D		E C	I				I	I
6.2	Externen Platzierungen mit schulischer Indikation						M	D	C	E
6.3	Triage von diversen Problemfeldern (Klärung Fallführung, Definition Prozesse, etc.)			M	I				M C E	I
6.4	Fachlicher Austausch und Einholen von Wissen	M	M	E C						
6.5	Netzwerkpflege mit anderen SSA anderer Schulen im Sinne persönlicher Weiterentwicklungen und Qualitätssicherung	D		E C						

7. Konzepte und Regelungen										
Konzepte und Regelungen klären die Vorgehensweisen und tragen zu einer zielführenden Zusammenarbeit bei.										
Aufgabe / Teilaufgabe		Gemeinde					Schule			
		SSA	JA	LSD	ASD	GR	LP	SL	GSL	SPF
7.1	Erstellen und Überprüfen des Konzepts SSA	M		D	C	I E		M	C	
7.2	Erstellen und Überprüfen von diversen Regelungen im Zusammenhang mit sozialen und schulnahen Themen (z.B. Leitfaden Mobbing, etc.)	M		D	E	C		M	D	C
7.3	Festlegen von verbindlichen Gefässen (Austausch, Sitzungen) in der Jahresplanung	M		M				M	E C	I
7.4	Definition der relevanten Themen für das Schulprogramm und die Jahresplanung	M		M				D	E D	I

8. Führungsstruktur										
Die Personalführung, Aufgaben, Verantwortung und Kompetenzen sind geregelt. Die Aufgaben der SSA werden mit dem Schulprogramm										
Aufgabe / Teilaufgabe		Gemeinde					Schule			
		SSA	JA	LSD	ASD	GR	LP	SL	GSL	SPF
8.1	Führung der SSA Mitarbeitenden			D	E	C			I	
8.2	Führung der Jugendarbeitmitarbeitenden			D	E	C			I	
8.3	Erstellen Pflichtenheft SSA	M		D	E	I			M	I